

Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Sitzungstag: 06.10.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

## **A) Öffentliche Sitzung**

**Nr. 57**

### **Zur Tagesordnung:**

Der Erste Bürgermeister stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass zur Tagesordnung keine Einwände bestehen. Das Protokoll der letzten Sitzung liegt im Übrigen auf und gilt als genehmigt, wenn nicht bis zum Ende der Sitzung Einwände dagegen erhoben werden.

**Beschluss:                      Anwesend: 6    Ja: 6    Nein: 0**

**Nr. 58**

### **Asphaltierung von Wirtschaftswegen im Gemeindebereich von Saal a.d.Donau**

Durch die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses werden Ortsbesichtigungen in Reißing, Buchhofen und Unterteuering durchgeführt. Gemeinderat Fahrholz trifft zur anschließenden Diskussion und Beschlussfassung ins Rathaus ein.

Das Gremium nimmt zunächst den Wirtschaftsweg bei Reißing (Spielplatzweg), Flurnummern 127 und 58, Gemarkung Reißing, so dann den Wirtschaftsweg bei Buchhofen (Kapellenweg), Flurnummer 956, Gemarkung Reißing, und schließlich den Wirtschaftsweg bei Gstreifet, Flurnummer 899, Gemarkung Teuering, in Augenschein.

Der Bürgermeister berichtet, dass die drei Wege vom Ingenieurbüro Wutz untersucht wurden. Der Wirtschaftsweg bei Reißing, Flurnummer 127 und 58, Gemarkung Reißing, wurde hierbei in zwei Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt des Weges führt hinter dem Feuerwehrgerätehaus hangabwärts in östlicher Richtung, der zweite Abschnitt zweigt rechts davon ab und geht in südlicher Richtung hin zur Gemeindeverbindungsstraße Reißing - Mitterfecking. Für die Sanierung des ersten Abschnitts weist die Kostenschätzung des Ingenieurbüros einen Bruttobetrag von 44.112,71 Euro auf, für den zweiten Abschnitt einen Betrag von 44.682,72 Euro brutto. Die Maßnahmen zusammen belaufen sich zusammen auf 88.795,43 Euro brutto.

Auch der Wirtschaftsweg bei Buchhofen (Kapellenweg), Flurnummer 956, Gemarkung Teuering, wird vom Ingenieurbüro Wutz in zwei Abschnitte unterteilt. Der erste Abschnitt beginnt südlich, ca. 50 m von der KEH 23 und geht nach Süden, der zweite Abschnitt schließt sich südlich daran an. Für den ersten Abschnitt liegt eine Kostenschätzung für die Sanierung in Höhe von 131.054,70 Euro brutto vor, für den zweiten Abschnitt 27.786,50 Euro brutto.

Für die Summe dieser beiden Abschnitte liegt die Schätzung bei 158.841,20 Euro brutto. Der Wirtschaftsweg, abzweigend von der Gstreifeter Straße nach Norden auf der Flurnummer 899, Gemarkung Teuering, zweigt westlich von Unterteuering von der Gstreifeter Straße ab und geht auf einer Länge von ca. 815 m nach Norden. Für die Sanierung dieses Weges sieht das Ingenieurbüro Wutz Kosten in Höhe von 117.774,30 Euro brutto vor.

Der Bürgermeister ist der Auffassung, dass der Kapellenweg in Buchhofen sanierungsbedürftig ist, aber evtl. über das Kernwegenetz ein Ausbau erfolgen könnte. Zu diesem Thema findet nächste Woche in Langquaid eine erste Besprechung im Rahmen der ILE statt.

Den Spielplatzweg bei Reißing sieht er ebenfalls als sanierungsbedürftig an, insbesondere weil er zum Teil schon sehr zerbröckelt ist. Er schlägt vor, einen der beiden Abschnitte des Reißinger Spielplatzweges, sowie den Gstreifeter Wirtschaftsweg im vorderen Abschnitt zu sanieren, im weiteren Bereich sind wohl Ausbesserungsarbeiten ausreichend.

Gemeinderat Wochinger sieht vorrangigen Handlungsbedarf, v.a. beim ersten Abschnitt des Kapellenweges in Buchhofen und bei beiden Abschnitten des Spielplatzweges in Reißing.

Den zweiten Abschnitt des Kapellenweges in Buchhofen beurteilt Gemeinderat Wochinger noch in einem etwas besseren Zustand.

Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Sitzungstag: 06.10.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

Für den Wirtschaftsweg bei Gstreifet ist er der Auffassung, dass Ausbesserungsarbeiten ausreichen.

Gemeinderat Hobmaier sieht in dem schlechten Zustand der Flurbereinigungswege ein generelles Problem, das zurzeit landauf und landab überall auftritt. Er könnte sich vorstellen, dass hier vielleicht ein staatliches Förderprogramm ins Leben gerufen wird. Deshalb schlägt er vor, zwar mit der Sanierung der Wirtschaftswege zu beginnen, aber hier langsam heranzugehen. Die Gemeinde hat schließlich wichtige andere Aufgaben. Aus seiner Sicht ist vorrangig der Spielplatzweg in Reißing zu sanieren. Bürgermeister Nerb schildert, dass für die Sanierung der Wege und Gemeindestraßen 250.000 Euro im Haushalt vorgesehen sind, 187.000 Euro davon sind noch verfügbar. Für ihn wäre es denkbar, den Spielplatzweg in Reißing in beiden Abschnitten zu sanieren und zusätzlich den Wirtschaftsweg bei Gstreifet auszubessern.

Gemeinderat Hobmaier erinnert daran, dass die Schulstraße in Mitterfecking in mindestens ebenso schlechtem Zustand ist, aber vielmehr befahren und genutzt wird. Der Bürgermeister entgegnet dazu, dass die Maßnahmen für die Schulstraße nicht im Verwaltungshaushalt, sondern im Vermögenshaushalt veranschlagt sind und nunmehr in 2017 vorrangig erledigt werden sollen. Er möchte abklären, ob der Kapellenweg in Buchhofen mit in das ILE-Kernwegenetz aufgenommen werden kann. Auch beim Weg Röhrbrunn, Flurnummer 923/0, Gemarkung Reißing, der von Buchhofen zur Staatsstraße 2230 führt, sowie bei dem kurz vor Oberteuerting nach Osten abzweigenden und entlang der B16 zur Staatsstraße 2230 führenden Weg Flurnummer 31/0, Gemarkung Teuerting möchte er prüfen lassen, ob hier evtl. Fördermittel aus dem bundesstraßenbegleitenden Radwegebauprogramm abgerufen werden könnten.

Gemeinderat Ludwig spricht sich dafür aus, den Weg nach Gstreifet rückzubauen.

Gemeinderat Fuchs gibt zu bedenken, dass die Ausführung der Sanierungsarbeiten witterungsbedingt evtl. erst im nächsten Frühjahr ausgeführt werden sollten, zum Einen wegen der einsetzenden kalten Witterung und wegen einer besseren Preiskalkulation.

Der Bürgermeister entgegnet, dass viele Tiefbauunternehmen mittlerweile auch im Winter arbeiten würden und durchaus auch noch Kapazitäten zum Jahresende hin haben, so dass durchaus auch mit günstigen Preisen zu rechnen sei.

### **Beschluss:**

Der Bauausschuss beschließt, auf Grund der vorgestellten drei Sanierungsalternativen den Wirtschaftsweg bei Reißing (Spielplatzweg), FINr. 127 und 58, Gemarkung Reißing, mit den Bauabschnitten 1 und 2 ausschreiben zu lassen. Wenn sich die Ausschreibung in dem vom Ingenieurbüro Wutz vorgelegten Kostenrahmen bewegt, soll die Baumaßnahme vergeben werden, ansonsten sind die Ausschreibungsunterlagen zur Vergabe dem Gemeinderat vorzulegen.

**Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0**

Außerdem soll durch das Ingenieurbüro Wutz eine Kostenschätzung zu einer Sanierung des Wirtschaftsweges bei Gstreifet, nur im südlichen Teil, sowie reiner Ausbesserungsarbeiten auf der restlichen Strecke eingeholt werden. Außerdem soll vom Ingenieurbüro Wutz eine Kostenschätzung zum Rückbau des Weges eingeholt werden.

**Nr. 59**

### **Bauantrag auf Neubau eines Holzschuppens, Schneidergasse, FINr. 33, Gemarkung Reißing**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

### **Beschluss:**

**Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0**

Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Sitzungstag: 06.10.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

**Nr. 60**

**Änderungsantrag zur Baugenehmigung vom 13.06.2016, Az B-2016-469, Wiesenstr. 8a, FINr. 652/17, Gemarkung Saal a.d.Donau; hier: Ergänzung der Höhenangabe der Stützmauer**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss:                    Anwesend: 7    Ja: 7    Nein: 0**

**Nr. 61**

**Bauantrag von    auf Neubau eines Einfamilienhauses, Brechenmacherstr. 25, FINr. 1344/5, Gemarkung Mitterfecking**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Das gemeindliche Einvernehmen zu den beantragten Befreiungen wird erteilt.

**Beschluss:                    Anwesend: 7    Ja: 7    Nein: 0**

**Nr. 62**

**Bauantrag auf Nutzungsänderung von Ladeneinheit in ein Imbisslokal, Haupstr. 25, FINr. 33/2, Gemarkung Saal a.d.Donau**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Durch das Landratsamt soll die Stellplatzsituation geprüft werden.

**Beschluss:                    Anwesend: 7    Ja: 7    Nein: 0**

**Gemeinderat Wochinger verlässt die Sitzung.**

**Nr. 63**

**Bauantrag auf Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle, Moosstr. 13, FINr. 593, Gemarkung Mitterfecking**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss:                    Anwesend: 6    Ja: 6    Nein: 0**

**Gemeinderat Wochinger trifft wieder ein.**

**Nr. 64**

**Antrag auf Vorbescheid auf Errichtung einer Zufahrt, Bahnhofstr. 12a, FINr. 937, Gemarkung Saal a.d.Donau**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss:                    Anwesend: 7    Ja: 7    Nein: 0**

Zahl der Ausschussmitglieder: 7

Sitzungstag: 06.10.2016

Es wurden alle nach Vorschrift geladen. Die Sitzung war öffentlich.

---

**Nr. 65**

**Antrag auf Vorbescheid auf Errichtung einer Zufahrt, Bahnhofstr. 12, FINr. 941, Gemarkung Saal a.d.Donau**

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

**Beschluss: Anwesend: 7 Ja: 7 Nein: 0**

**Nr. 66**

**Verschiedenes**

Gemeinderat Hobmaier bemängelt, dass die Qualität der Pflege am Friedhof abgenommen hat, seit der frühere Bauhofmitarbeiter, der überwiegend den Friedhof betreut hat, in Ruhestand gegangen ist. Er regt an, den Friedhofsbereich wieder einem bestimmten Mitarbeiter zuzuteilen. Der Bürgermeister bemerkt dazu, dass dies bereits jetzt stattfindet. Ein Mitarbeiter des Bauhofs, der Gärtner ist, ist für drei Tage die Woche dem Friedhof zugeteilt. Allerdings muss dieser zurzeit auch als Fahrer des Minibaggers eingesetzt werden. Außerdem ist der Bauhof z. Zt. im Bereich der „Altenheimgräber“ tätig. Der Bürgermeister schildert die hohe Arbeitsbelastung der Bauhofmitarbeiter. Ziel soll es sein, im Friedhof die Bäume, die in Richtung der Gräber hinein wachsen, durch eine Firma ausschneiden zu lassen.

Durch den Fachberater vom Landratsamt, Herrn Nadler, wurden auch schon die Birkenbäume im Friedhof untersucht. Herr Nadler hat festgestellt, dass hier drei kaputte Birken sind, die gefällt werden sollten. Der Bürgermeister schildert, dass es Ziel ist, die Birken entlang der Friedhofshauptachse bis zum Bereich des Leichenhauses zu entfernen und durch andere Bäume, wie z. B. Kugelbäume zu ersetzen. Die Durchsicht vom Friedhof zum Dorf soll nicht durch Birken beeinträchtigt werden. Bei dieser Gelegenheit sollte auch darauf geachtet werden, bienenfreundliche Bäume zu pflanzen.

Gemeinderat Czech fragt nach, inwieweit die Bäume wegen eventueller Vogelbrut gefällt werden dürfen. Der Bürgermeister gibt hierzu an, dass die Bäume vor Fällungsmaßnahmen auf Nisthöhlen untersucht werden sollten.

Außerdem berichtet der Bürgermeister, dass Herr Nadler auch vor der Andreaskirche in Untersaal die Fällung einer kranken Linde empfiehlt. Hier schlägt der Bürgermeister aber vor, diese zunächst zu beobachten und möglichst lange zu erhalten, außer Sicherheitsgründe sprechen dagegen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die nächste Gemeinderatssitzung am 18.10.2016 stattfinden wird und auch die Novembersitzung auf Ende November verschoben werden soll.

Dies ist zum Einen erforderlich, um die Auslegungsfristen für den Bebauungsplan „Hinter der Schule“ einhalten zu können und dann Ende November einen Satzungsbeschluss zu erlassen, zum Anderen kann dadurch auch die Dezembersitzung entzerrt werden.

X X X